

# Aufhebungsvertrag, Vorlage 2

Zwischen

Firma: \_\_\_\_\_ mit Sitz in: \_\_\_\_\_

(nachfolgend „Arbeitgeber“ genannt) und

Herrn/Frau: \_\_\_\_\_ Adresse: \_\_\_\_\_

(nachfolgend „Arbeitnehmer“ genannt)

wird der folgende Aufhebungsvertrag geschlossen:

## 1. Beendigung

Beide Parteien stimmen zu, dass das Arbeitsverhältnis mit dem Austrittsdatum XX.XX.XXXX auf Veranlassung des Arbeitgebers einvernehmlich enden wird.

## 2. Abfindung

Zum Ausgleich für den Verlust des sozialen Besitzstandes, der mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses verbunden ist, erhält der Arbeitnehmer eine Abfindung (entsprechend den §§ 9, 10 KSchG) in Höhe von

\_\_\_\_\_ Euro brutto (in Worten: \_\_\_\_\_ Euro).

Diese Abfindung ist zum Austrittsdatum fällig, aber jetzt schon entstanden und damit vererblich.

## 3. Belehrung

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages bestätigt der Arbeitnehmer, dass eine Belehrung durch den Arbeitgeber über etwaige Nachteile beim Bezug von Arbeitslosengeld erfolgt ist.

## 4. Erledigungsklausel

Sämtliche gegenseitigen Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis, seiner Durchführung und der Beendigung stehen, sind abgegolten, wenn allen Pflichten, die aus diesem Aufhebungsvertrag hervorgehen, entsprochen wurde.

## 5. Freistellung

Der Arbeitgeber wird den Arbeitnehmer nach Unterzeichnung dieses Vertrages bis zum genannten Austrittsdatum von der Verpflichtung zur Erbringung der Arbeitsleistung freistellen. Die vertragsmäßigen Bezüge werden bis zum Austrittsdatum weiterhin gezahlt.

Für die Freistellung werden zustehende Urlaubsansprüche (Resturlaub, anteiliger Erholungsurlaub für dieses Kalenderjahr, andere Freistellungsansprüche) angerechnet. Der zustehende Resturlaub wird zu Beginn der Freistellung angerechnet. Damit ist der Urlaubsanspruch des Arbeitnehmers in Natur gewährt.

## 6. Geheimhaltung

Dieser Vertrag legt fest, dass der Arbeitnehmer auch nach dem Austrittsdatum Verschwiegenheit über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse wahren wird.

### **7. Hinweis nach § 38 Abs. 1 SGB III**

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, sich innerhalb von drei Tagen nach Abschluss dieses Vertrages persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend zu melden. Sollte das Arbeitsverhältnis nach Unterzeichnung dieses Vertrages noch länger als drei Monate bestehen, so reicht die Meldung drei Monate vor dem Austrittsdatum.

Der Arbeitnehmer ist zur aktiven Suche nach einer Beschäftigung verpflichtet.

### **8. Zeugnis**

Der Arbeitnehmer erhält vom Arbeitgeber zum Austrittsdatum ein wohlwollendes, qualifiziertes Zeugnis, das neben einer „sehr guten“ Leistungsbeurteilung die übliche Dankes-Bedauern-Formel und Zukunftswünsche enthält.

### **9. Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahe kommende wirksame Regelung zu treffen.

### **10. Schlussbestimmungen**

Es gibt keine mündlichen Nebenabreden zu diesem Vertrag. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform, um eine Wirksamkeit zu erlangen.

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift Arbeitnehmer